

Pressemitteilung

Nr. 01 / 2022 – 02.02.2022

Das Jobcenter zieht, unter den schwierigen Bedingungen der Pandemie, eine Bilanz!

Auch das Jahr 2021 stand im Jobcenter Berlin Lichtenberg ganz unter dem Einfluss des Coronavirus SARS-CoV-2. Kundinnen und Kunden, Träger von Maßnahmen, Arbeitgeber und die Mitarbeitenden des Jobcenters mussten sich schnell und flexibel an die Rahmenbedingungen gewöhnen und gemeinsam das Beste aus der Situation machen.

Zum Jahreswechsel 2020/2021 lag die Zahl der Bedarfsgemeinschaften (20.802 im Januar 2021) auf Grund des erneuten Lockdowns über dem Vorjahreswert und stieg bis zum April 2021 auf 21.115 an. Bis zum September 2021 konnte die Anzahl allerdings durch die besseren Arbeitsmarktbedingungen wieder auf 20.323 reduziert werden und lag somit knapp 3,1% unter dem Wert im September 2020.

Bei den erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLb) verhielt es sich ähnlich. Zum Jahreswechsel war ein Anstieg zu verzeichnen auf 27.054 eLb und im April 2021 wurde der höchste Wert von 27.572 eLb erreicht, der sich bis zum September 2021 auf 26.474 reduzierte und somit 2,7% unter dem Wert im September 2020 lag.

Insgesamt wurden rd. 33 Mio. Euro für die aktive Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger eingesetzt.

Förderungen insgesamt (Stand 13.12.2021):

6.928

Im Vergleich zum Vorjahr 2020:

5.895 – das sind über
1.000 Förderungen mehr
als im Jahr 2020!

Unter anderem waren es:

1108 Förderungen auf Einstiegsgeld zur Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung,

900 Förderungen auf berufliche Weiterbildung,

762 Förderungen auf Arbeitsgelegenheiten.

Für die Lohnkostenzuschüsse an die Arbeitgeber wurden in 2021 gezahlt = 8,2 Mio. € und seit Start (im Jahr 2019) des Teilhabechancengesetzes (THCG) = 21,7 Mio. €

Darüber hinaus wurden rd. 5.750 Erstanträge und 26.000 Weiterbewilligungsanträge für Leistungen zum Lebensunterhalt und für Wohnkosten mit einem Volumen von ca. 222 Mio. Euro bearbeitet und bewilligt.

Lutz Neumann, Geschäftsführer Jobcenter Berlin Lichtenberg: „Gute Beratung und Förderung bleibt auch unter den Bedingungen einer Corona Pandemie ein Erfolgsfaktor für die Integration in Arbeit und Ausbildung. Wir setzen weiter auf telefonische und persönliche Beratung, neben dem Angebot der Online Services. Die Bürgerinnen und Bürger können sich auch weiterhin auf die soziale Sicherung durch das Jobcenter in Lichtenberg verlassen. Mein Dank für die guten Leistungen gilt meinen Kolleginnen und Kollegen und allen Partnern die uns dabei aktiv unterstützt haben“

Michael Grunst, Bezirksbürgermeister (Die Linke): „Ich danke dem Jobcenter und seinen Mitarbeitenden für ihren kontinuierlich engagierten Einsatz, der nun schon seit geraumer Zeit unter erschwerten Bedingungen stattfindet. Gerade in diesen schwierigen Zeiten ist eine gute Unterstützung der Kundinnen und Kunden unerlässlich. Sie wird vom Jobcenter stetig geleistet, was sich in einer gestiegenen Zahl der Förderungen im letzten Jahr niedergeschlagen hat.“

Kevin Hönicke, Bezirksstadtrat und stellv. Bezirksbürgermeister (SPD): „Ich finde es bemerkenswert, dass es dem Jobcenter auch in der schwierigen pandemischen Situation so gut gelungen ist, den Lichtenbergerinnen und Lichtenbergern helfend zur Seite zu stehen. Die Entwicklung der Zahlen, die gute Ausbildungsquote in Lichtenberg und die Rückmeldungen zu den Beratungen sprechen für sich. Auch von mir vielen Dank dafür.“

Rückfragen der Medien und Interview-Anfragen
Jobcenter Berlin Lichtenberg
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Andreas Ebeling
Telefon: +49 30 55 55 25 42
E-Mail: berlin.presse@arbeitsagentur.de
Internet: www.berlin.de/jobcenter-lichtenberg/